

Corina Schütze-Herrmann

OUR EUROPEAN CULTURAL HERITAGE

Das Comeniusprojekt mit dem Thema „Unser europäisches Kulturerbe“ ist in diesem Schuljahr erfolgreich in Thüringen gestartet.

COMENIUS – das europäische Programm für die schulische Bildung ermöglicht innovative Wege der Zusammenarbeit schulischer Einrichtungen in Europa. So hat sich diese Initiative neben der Förderung der Fremdsprachenkenntnisse insbesondere die Bildung von Partnerschaften zwischen Schulen verschiedener Mitgliedsländer auf die Fahnen geschrieben. Bisher haben über drei Millionen Schüler und Lehrer an solchen gemeinsamen Bildungsaktivitäten teilgenommen und dabei Kompetenzen erworben, die europäische Integration zu gestalten und den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen.



(Foto: Corina Schütze-Herrmann)

In der aktuellen Projektgruppe „Unser europäisches Kulturerbe“ arbeiten fünf Länder mit: Niederlande, Slowakei, Italien, Schweden und Deutschland; jedes Land wird dabei jeweils durch eine Schule vertreten. Innerhalb der Laufzeit von zwei Jahren werden insgesamt sechs Besuche organisiert, in welche stets sowohl Schüler als auch Lehrer aller Teilnehmerländer involviert sind. Das Projekt widmet sich folgenden Themen: Computertechnik, kulturelle Bildung, Kunst, Landeskunde, Sprachen, Geschichte, Theater, Mathematik und Gesellschaftsstudien.

In Vorbereitung der Begegnungen beschäftigen sich die Teilnehmer bereits mit den Inhalten, damit sie während der Besuche erfolgreich mit Schülern anderer Nationalitäten zusammenarbeiten

können. Sie sollen erkennen, wie sich die Kulturen Europas gegenseitig beeinflussen und sollen sich selbst als Teil dieser europäischen Kultur begreifen. So heißt es in der Projektbeschreibung: „Das Ziel unseres Projekts ist es, die Schüler mit dem europäischen Kulturerbe vertraut zu machen und darüber nachzudenken, was Europa für junge Menschen bedeutet. Wir wollen uns der Unterschiede und Gemeinsamkeiten einzelner Mitgliedsstaaten bewusst werden und Vorurteile abbauen, indem wir lernen, die Gemeinsamkeiten dankbar anzunehmen sowie die Unterschiede zu respektieren und als Bereicherung zu empfinden.“


Jeder Aufenthalt umfasst zusätzlich Ausflüge zu bedeutenden kulturellen Orten des jeweiligen gastgebenden Landes. Die Ergebnisse dieser Bildungsreisen werden anschließend in vielfältigen Formen (Vorträge, Broschüren, Kalender, Ausstellungen, Homepage, u.a.) präsentiert; die Konferenzsprache ist Englisch. Während der Besuche wohnen Schüler und Lehrer in Gastfamilien, wobei sie viel über die Lebensgewohnheiten des anderen Landes lernen können.

Zum Auftakt der Treffen fungierte eine Thüringer Schule als Gastgeber: Das Kyffhäuser-Gymnasium empfing vom 2.-9. April 2014 jeweils 6-8 Schüler der 10. Klassen und zwei Lehrer vom Carolus Clusius College in Zwolle (Niederlande), dem Liceo Scientifico Pasteur in Rom (Italien), dem Täljegymnasiet in Södertälje (Schweden) und der Spojená škola Juraja Heniša in Bardejov (Slowakei) in Bad Frankenhausen. In dieser Projektwoche stand neben den vorgegebenen Themen vor allem auch die Musik im Vordergrund. Bereits zur Begrüßung wurde gemeinsam die Beethoven-Schillersche „Ode an die Freude“ in deutscher Sprache gesungen, alle ausländischen Gäste hatten den Text im Vorfeld als Hausaufgabe bekommen. In den folgenden Tagen gab es Ausflüge nach Weimar und zur „Sixtina des Nordens“ – dem Frankenhäuser Panorama-Museum mit dem großen Rundgemälde zum Thema Bauernkrieg. Am meisten waren die Gäste (besonders die italienischen Schüler) aber vom schiefen Kirchturm in Bad Frankenhausen beeindruckt, steht er doch noch um einiges schräger als sein berühmtes Pendant in Pisa! Der letzte Projekttag stand dann schließlich noch einmal ganz im Zeichen der Musik: Die Schüler hatten die Aufgabe, einen Europa-Rap zu verfassen. Jede Gastlandgruppe erarbeitete zusammen mit deutschen Schülern die verschiedenen Strophen, als gemeinsamer Refrain diente die Eurovisions-melodie von Marc-Antoine Charpentier. Trotz einiger sprachlicher Barrieren funktionierte diese Erarbeitungsphase reibungslos, alle Beteiligten waren mit großer Begeisterung dabei und entwickelten eine erstaunliche musikalische Kreativität, als es darum ging, ihre Rap-Strophe mit Gitarre, Klavier, Schlaginstrumenten oder Bodypercussion zu begleiten. Für viele Schüler bedeutete es sogar das erste gemeinsame Musizieren seit langer Zeit. Die italienische Schule beispielsweise hat derzeit keine Musiklehrer und somit auch keinen Musikunterricht; die niederländische Schule ist ein sportlich ausgerichtetes Gymnasium, wo das Fach Musik gar nicht erst auf dem Stundenplan erscheint. Als umso wertvoller wurde deshalb diese gemeinsame Erfahrung gerade auch von den Lehrern ebenjener Schulen empfunden. Am Abend standen alle beteiligten 54 Schüler schließlich gemeinsam auf der Bühne, die Aufführung des Europa-Raps bildete den absoluten Höhepunkt der Projektpräsentation und wurde von den Eltern und Gästen mit viel Beifall belohnt.

Für das Kyffhäuser-Gymnasium ist es bereits das zweite Comeniusprojekt, nachdem in den Jahren 2010 bis 2012 schon einmal sehr erfolgreich unter dem Motto „The Tree“ gemeinsame Aktionen mit den Partnerschulen Castel Ritaldi und Spoleto in Italien, Evesham in England und Soucieu en Jarrest in Frankreich durchgeführt wurden. Die Idee von einem gemeinsamen Europa hat damit inzwischen einen festen Platz im Schulalltag sowie im Bewusstsein der Schüler eingenommen. Gerade in diesen Zeiten, wo sich immer mehr Menschen anlässlich der Europawahl gegen die Europapolitik entscheiden, kann man diese positive Grundidee nicht genug würdigen.

Europa-Rap

nach Marc-Antoine Charpentier



We're tra - vel - ling through Eu - rope, from North to__ South, from East_ to__ West,
Wir rei - sen_durch Eu - ro - pa, von Nord nach_ Süd,_ von Ost_ nach West,

we're tra - vel - ling through Eu - rope, and whe-re do__ we ar - rive?
wir rei - sen_durch Eu - ro - pa, wo kom - men_ wir denn an?

Niederländisch-deutsche Gruppe:

Comenius students are going to school
All they want is to chill in the pool.
Today we visit the leaning tower
Climbing the hill needs all of our power.

Fietsen en tulpen is niet alls wat je ziet
Ssst - we don't only smoke weed.
Wir hoffen, ihr fühlt euch bei uns wohl
On holiday for spirit and soul.

Comenius students are going home
Maybe well see you next year in Rome.
We have to wait...
We have to wait...

Schwedisch-deutsche Gruppe:

Flying we did all damn day
Now we've got a lot to say.
We've seen all the culture there is to see
Panorama really impressed on me.

We went on planes and did a loop
Skithorn means in Swedish poop.
Danke, Herr Schreiber, for your job
Du bist wirklich nett und top.

Vi vill tacka alla land
Italien, Slovakien och Nederland.
Mostly we would like to thank our hosts
For letting us stay and keeping us close.

Now we've been here for a week
All we want right now is sleep.
Sova, Sova, Sova,
det kan vi lova.

Italienisch-deutsche Gruppe:

Now this is the story of all about us
Our life got turned upside down.
We saw Weimar city and you the Coliseum
And finally we went to Panorama Museum.

Questa e' la storia ehe parla di noi
La nostra vita e' cambiata con voi.
Abbiamo visto Weimar e voi il Colosseo
E infine siamo andati a Panorama il Museo.

Das ist die Geschichte in uns'rer kleinen Stadt
Und wie sich unser Leben so schnell verändert hat.
Wir sahen Weimars City und das Kolosseum
Zuletzt gingen wir ins Panorama Museum.

Slowakisch-deutsche Gruppe:

Chceme povedat' va'm Dobrý Deň
Nemecko bol pre na's jeden veľ'ký sen, jou
Ked' sme tu prišli, veľ'mi sa tešili
Vo Waimare alarm, l'ahko sme spustil.

Panorama, Erfurt to sú miesta skveleí
Na Slovensku va's privítame vrele, jou
So švédmi sme večer radi ping-pong hrali.

S talianmi sme fotky pri večeri mali
Holand'ania na'm vzd'y radi pozdravili
S nemcami sme veľ'a srandy zazili.

Ked' si na to spomenieme pri srdci na's hreje
Pouvedat' va'm chceme veľ'ke' ĎAKUJEME !

Now you were in Germany and saw lots of sights.
You have showed us your sights too the treasures of
Now we have to say "Good bye" your land.
and hope that you enjoyed the time.
Dovidenia, Ciao, Adjö, Auf Wiedersehen, Tot ziens!